Gestaltung: Angelo Boog

1957 in Glarus geboren, wuchs Angelo Boog im luzernischen Kaltbach auf. Inspiriert durch Märchen- und Sagenbücher, begann er schon früh zu zeichnen. Kunstreproduktionen auf Titelbildern des Beobachter-Magazins weckten im achtjährigen Angelo den Wunsch, Künstler zu werden. Mit dem Comic-Heft «Bessy» entdeckte er seine Liebe für die phantastische Illustration. Zu seinen grossen Vorbildern gehören u. a. Otto Ubbelohde, Edmund Dulac, John Bauer, Franklin Booth. Der Verlag Benedikt Taschen erwarb 1982 die Auflage seines ersten selbst finanzierten Portfolios. 1982 erschien ein erstes Artbook seiner phantastischen Arbeiten, ein weiteres, umfangreicheres im November 2013.

Zu seiner künstlerischen Ausbildung gelangte Angelo Boog über den Umweg des Typografen. Das vierjährige Studium zum Wissenschaftlichen Zeichner an der Zürcher Hochschule der Künste schloss er 1999 mit dem Diplom ab. Heute ist er ein bekannter, freiberuflicher Illustrator und wohnt mit seiner Familie unweit von Zürich. Er bedient eine anspruchsvolle Kundschaft wie das NZZ-Folio, die Schweizerische Post (10 Briefmarken), die Post Liechtenstein sowie populärwissenschaftliche Bereiche für die Werbung. Für die Swissmint gestaltete er bereits die Gedenkmünzen «Alpenüberüberquerung» (2013) und «Patrouille Suisse» (2014). Unter seinem vollen Geburtsnamen «Pierangelo» pflegt er weiter seine Liebe zur phantastischen Kunst.





Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Zum Sammeln für sich selber oder als exquisites Geschenk.

Solar Impulse

Allein mit Sonnenenergie rund um die Welt fliegen, ist ein Traum, der vor Kurzem noch unmöglich schien. Solar Impulse will diese Herausforderung wagen. Die Hauptprobe, die historische Überquerung der USA von Westen nach Osten innerhalb von zwei Monaten, hat das Solarflugzeug im Sommer 2013 bereits bestanden. Es hat damit deutlich aufgezeigt, wie saubere Technologien den Verbrauch der natürlichen Ressourcen reduzieren und unsere Abhängigkeit von fossilen Energien verringern können.

Die erfolgreichen Pionierflüge des Prototyps Solar Impulse 1 haben zahlreiche Rekorde gebrochen und für weltweite Aufmerksamkeit für das Solarprojekt von Bertrand Piccard und André Borschberg gesorgt. Noch nie zuvor ist ein Flugzeug, allein von der Kraft der Sonne angetrieben, Tag und Nacht ohne Treibstoff geflogen. Auf der Grundlage der Erfahrungen mit Solar Impulse 1 konnte 2011 mit dem Bau des zweiten, verbesserten Flugzeugs begonnen werden. Ziel ist es, mit diesem 2015 eine Weltumrundung zu versuchen. Der Jungfernflug fand am 2. Juni 2014 in Payerne statt. Die Dimensionen des viermotorigen Flugzeugs Solar Impulse 2 sind gigantisch. Die Spannweite ist mit 72 Metern grösser als die der Boeing 747-8 (Jumbo-Jet) und auch um 8,5 Meter grösser als beim ersten Modell. Die grossen Flügelflächen und der Rumpf sind mit über17000 Solarzellen bestückt. Damit soll das Solarflugzeug in maximal fünftägigen Etappen rund um die Welt fliegen und dabei mehr als 35 000 km zurücklegen.

